



Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umwelt- und Agrarausschuss

Rendsburg, den 23.01.2024

per Mail: [umweltausschuss@landtag.ltsh.de](mailto:umweltausschuss@landtag.ltsh.de)

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/2585

## — Ganzheitliches Teichprogramm des MEKUN

Sehr geehrte Damen und Herren,

das MELUND ist im April 2021 an den Verband der Binnenfischer und Teichwirte herangetreten, weil es die Existenzgefährdung der teichwirtschaftlichen Betriebe durch die Summe der Prädatoren wahrgenommen hatte. Die Erkenntnis, dass ein Verlust der Betriebe zulasten der Biodiversität und des Klimas geht, ließ das Ministerium aktiv werden und ein „Ganzheitliches Teichprogramm“ zum Erhalt der teichwirtschaftlichen Betriebe und zur Sicherung

naturschutzfachlicher Ziele zu planen. Dafür wurden bereits 2021 Mittel in Höhe von 250.000,- € aus dem Haushalt des Naturschutzes bereitgestellt.

Es war von Anfang an klar, dass die Zeit drängt, um möglichst viele Betriebe zu erhalten. Nach zweijähriger Wartezeit und ersten Betriebsaufgaben wurde uns im Mai 2023 der Start des „Ganzheitlichen Teichprogramms“ für spätestens November 2023 zugesagt. Nach wiederholtem Nachfragen teilte das MEKUN uns am 28. Dezember 2023 per Mail mit, dass:

**„Die fachlichen Parameter zur Ausgestaltung des Programms liegen ebenso vor, wie die Zustimmung der Hausspitze des Umweltministeriums. Damit sind die Arbeiten auf Fachebene abgeschlossen. Die Vorbereitungen zur Umsetzung der Richtlinie werden derzeit getroffen. Zusätzlich sind zwingend beihilferechtliche Prüfungen vorzunehmen, im Rahmen derer das Bundeslandwirtschaftsministerium ebenso zu beteiligen ist, wie die EU-Kommission. Da das MEKUN auf den zeitlichen Ablauf dieser beihilferechtlichen Prüfungen keinen Einfluss hat – dieser liegt im Wesentlichen in Händen der EU-Kommission – kann ich Ihnen gegenwärtig keine Informationen zu exakten Zeitabläufen zukommen lassen.“**

Diese Verzögerungstaktik können wir nicht verstehen und sie gefährdet gleichermaßen die Betriebe wie auch die naturschutzfachlichen Ziele Biodiversität und Klimaschutz. Die Begründung ist in unseren Augen nicht stichhaltig. Das „Ganzheitliche Teichprogramm“ ist dem Vertragsnaturschutz gleichzusetzen, geht es doch um Vergütung von Gemeinwohlleistungen, die die Teichwirte erbringen. Vertragsnaturschutz wie diese Ökosystemdienstleistung ist nach der neuen GruppenfreistellungsVO genehmigungsfrei.

Die Teichwirte fühlen sich verschaukelt und können ein weiteres Hinhalten wirtschaftlich nicht mehr überbrücken, es brennt. In der Folge werden viele Teiche trockengelegt werden. Wir bitten Sie dringend, sich dafür einzusetzen, dass das bereits fertige „Ganzheitliche Teichprogramm“ unverzüglich in Kraft tritt, bevor die letzten Teichwirtschaften auch noch aufgeben müssen und die wertvollen Biotope verloren gehen. Eine schnelle Umsetzung des Programms wäre ein deutliches politisches Signal für den Erhalt der schleswig-holsteinischen Teichwirtschaft und die regionale Produktion von Lebensmitteln.

Für Rückfragen und ein Gespräch stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Sabine Schwarzen". The signature is written in a cursive, flowing style.

1. Vorsitzende u. Geschäftsführerin